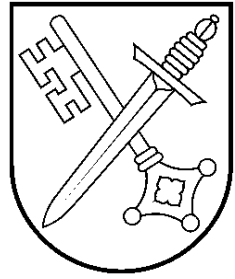


STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	90/18
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	18.07.2018
Version	1

Teilnahme:	intern:	Freund, Burges
	extern:	StadtLandGrün Halle (Saale)

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Wirtschaftsausschuss	14.08.2018	6.	A	V	mehrheitl. Annahme
Ortschaftsrat BK					mehrheitl. Ablehnung
Technischer Ausschuss	15.08.2018	11.	A	V	mehrheitliche Annahme
Gemeinderat	05.09.2018	10.	A	B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 601 "Wohngebiet am Seekurpark" Bad Kösen - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Kurgebiet Galgenberg" - Zwischenabwägungsbeschluss -

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Die Zwischenabwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB der fristgemäß vorgebrachten Hinweise und Anregungen im Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 601 "Wohngebiet am Seekurpark" wird entsprechend der Anlage zur Berücksichtigung und Einarbeitung in den Entwurf beschlossen.
2. Die Tabelle der Zwischenabwägung ist Bestandteil des Beschlusses.

Finanzielle Auswirkung:

- ☒ nein ☐ ja, in folg. Höhe:
- Deckungsvorschlag: ☐ Haushaltsplan :
 ☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung:

Zum Verfahren

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) hat in seiner Sitzung am 13.06.2018 die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 601 „Wohngebiet am Seekurpark“ Bad Kösen beschlossen.

Der Beschluss über die öffentliche Auslegung wurde am 16./17.06.2018 im Naumburger Tageblatt und am 16.06.2018 auf der Internetseite der Stadt Naumburg (Saale) rechtzeitig bekannt gemacht.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohngebiet am Seekurpark“ hat in der Zeit vom 23.06.2018 bis einschließlich 25.07.2018 nach § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Naumburg (Saale) offen gelegen. Die Öffentlichkeit hatte Gelegenheit, sich während der Auslegung zur Planung zu äußern. Es bestand auch die Möglichkeit zur Erörterung.

Ab 16.06.2018 und während der oben genannten Frist war der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohngebiet am Seekurpark“ auf der Internetseite der Stadt Naumburg (Saale) unter: www.naumburg.de - Stadt - Bekanntmachungen einzusehen.

Gleichzeitig wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, über die frühzeitige Offenlage informiert und nach § 4 Abs. 1 BauGB aufgefordert, Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes einschließlich Textfestsetzungen, Begründung und Umweltbericht abzugeben. Parallel dazu erfolgte die Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.

Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden durch die Verwaltung geprüft und es wurde zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro ein Zwischenabwägungsvorschlag gemäß § 1 Abs. 7 BauGB erarbeitet.

Das Ergebnis der Prüfung ist in der Zwischenabwägungstabelle (siehe Anlage) zusammengefasst und wird dem Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) zur Beschlussfassung und Einarbeitung in die Planfassung des Entwurfes empfohlen.

Die Belange gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wurden hierbei in der vorliegenden Entwurfsplanung berücksichtigt.

Bebauungsplan relevante Schwerpunktbelange der Zwischenabwägung:

- A. Eine Individualnutzung der Grünfläche am östlichen Rand des Plangebietes ist auszuschließen, da damit die Pufferfunktion der Landschaftsschutzgebiets (LSG)-Fläche verloren gehen würde und das im Widerspruch zur LSG-Verordnung stünde.
- B. Seitens des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr wurde die Ermittlung des Wohnflächenbedarfs hinterfragt.
- C. Der Ortschaftsrat Bad Kösen befürchtet nachhaltige Veränderungen des Bodens und eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.

Das Büro StadtLandGrün wird in der jeweiligen Sitzung die abgewogenen wesentlichen Änderungsvorschläge zur Aufnahme in den Entwurf erläutern.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

Tabelle zur Zwischenabwägung - Ausgabe als CD